

PRESSEMITTEILUNG

Dresden, Deutschland, 30.4.2013

Bundespräsident Joachim Gauck trifft Novaled Gründer und Zukunftspreisgewinner zum Gespräch

Bundespräsident Joachim Gauck hat die Novaled Gründer und Gewinner des Deutschen Zukunftspreises, des Preises des Bundespräsidenten für Technik und Innovation bei seinem Antrittsbesuch in Sachsen zu einem Gespräch an der Technischen Universität Dresden getroffen.

Im Rahmen des heutigen Besuches bei den Preisträger des Deutschen Zukunftspreises traf der Bundespräsident im Institut für Angewandte Photophysik der TU Dresden die Preisträger des Deutschen Zukunftspreises 2011: Prof. Karl Leo (TU Dresden/ Fraunhofer COMEDD), Dr. Jan Blochwitz-Nimoth (Novaled AG) und Dr. Martin Pfeiffer (Heliatek GmbH). Sie wurden mit diesem Preis für ihre gemeinsamen herausragenden Ergebnisse bei der Erforschung organischer Halbleiter und der wirtschaftlichen Umsetzung dieser Erkenntnisse ausgezeichnet. Der jährlich verliehene Preis ist mit 250.000 Euro dotiert.

„Am Anfang war da eine Idee, eine Vision, für die uns viele für verrückt gehalten haben. Inzwischen ist der Aufstieg der organischen Elektronik nicht mehr aufzuhalten. Organische Halbleiter sind längst der Grundlagenforschung entwachsen und in der Industrie angekommen. Für diesen Transfer wurden wir ausgezeichnet mit dem Zukunftspreis und freuen uns sehr, dass sich Bundespräsident Joachim Gauck vor Ort über unsere Arbeit informiert“, fasst Professor Karl Leo seine Eindrücke zusammen.

„Das Interesse des Bundespräsidenten zeigt, welch hohen Stellenwert er zukunftsweisenden Innovationen und deren wirtschaftlicher Verwertung für Deutschland beimisst“, so Dr. Blochwitz-Nimoth, Chief Scientific Officer von Novaled. „Das organische Elektronik schon heute im Leben vieler Menschen präsent ist, zeigt Novaled mit seinen Produkten, die z.B. in OLED Handy Displays für mehr Effizienz und Langlebigkeit und damit einen Beitrag als ‚grüne Technologie‘ leisten.“

Leo, Blochwitz-Nimoth und Pfeiffer haben im Bereich der organischen Elektronik außergewöhnliche Erfindungen vorangetrieben. Die drei Wissenschaftler entwickelten an der Technischen Universität Dresden eine Technologie für organische Halbleiter, die neuartige und effiziente Bauelemente ermöglichen: Dazu gehören u.a. Organische Leuchtdioden

(OLED) mit drastisch reduziertem Energieverbrauch und langer Lebensdauer. und organische Solarzellen mit deutlich erhöhter Effizienz. Damit werden visionäre und ressourcenschonende Anwendungen in vielen verschiedenen Lebensbereichen möglich.

Das aus der TU Dresden hervorgegangene Team hat insbesondere mit der Gründung der Novalled AG und der Heliatek GmbH (Hersteller von Organischen Solarzellen) ein führendes Organik Elektronik Cluster in Deutschland/Sachsen angesiedelt und aufgebaut.

Der Ausgründung Novalled ist mit OLED Materialien und Technologien erfolgreich der Markteintritt gelungen. Diese finden mittlerweile Anwendung in einer neuen Generation von farbbrillianten Flachdisplays, z.B. in Samsung Smartphones, in stromsparender Beleuchtung und in effizienten flexiblen Organischen Solarzellen (OPV). Die Firma ist seit 2011 in der Gewinnzone (Umsatz 2011: 17,4 Millionen Euro) und hat mittlerweile 130 Mitarbeiter. Die Heliatek GmbH hält mit 12% den aktuellen Weltrekord für organische Solarzellen. Sie hat gerade eine weltweit einzigartige Anlage zur Produktion organischer Solarzellen in einem kontinuierlichen Rolle-zu-Rolle Verfahren im Vakuum erfolgreich aufgebaut und bereitet die Markteinführung flexibler organischer Solarfolien vor.

Über Novalled

Novalled AG ist ein führendes Unternehmen in der Erforschung, Entwicklung und Vermarktung von Technologien und Materialien, welche die Leistung von Organischen Leuchtdioden (OLEDs) und anderer organischer Elektronik steigern.

Novalled bietet Herstellern von OLED Produkten eine einzigartige Kombination von patentrechtlich geschützter Technologie, Materialien und Expertise. Außerdem lizenziert und verkauft Novalled derzeit als einziges Unternehmen organische, die Leitungsfähigkeit steigernde Technologie und Materialien zur Verwendung in der Massenproduktion von OLED-Produkten. Novalled ist langfristiger Partner führender internationaler OLED-Anbieter. Zudem verfügt das Unternehmen mit mehr als 500 eingetragenen und angemeldeten Patenten auf dem Gebiet der OLED®-Technologie, -Strukturen und -Materialien über eine starke IP-Position. Das Unternehmen ist seit 2003 am Markt aktiv. Es wurde 2001 aus der TU Dresden (IAPP) und der FhG (IPMS) Dresden ausgegründet und hat neben dem Hauptsitz in Dresden auch Außenstellen in Korea und Japan. www.novalled.com.

Über OLEDs

OLEDs (organische Leuchtdioden) sind Halbleiter aus organischen Materialschichten, die nur wenige Nanometer dünn sind. Sie geben Licht als homogene flächige Lichtquelle ab. Diese einschneidende Technologie repräsentiert einen völlig neuen Ansatz für Architekten, Designern, Systemintegratoren, Planer und Leuchtenhersteller, sich mit dem Thema Licht auseinander zu setzen. OLEDs haben die Eigenschaft, nicht nur als Lampe sondern auch als Leuchte eingesetzt werden zu können. Organische LEDs kündigen ein neues Lichtzeitalter an mit komplett neuartigen Anwendungen, die Formen und Farben kombinieren und so Licht auf neue Weise in Wohn- und Arbeitsumfeld integrieren. Als Leuchtmittel werden OLEDs einen nachhaltigen Beitrag für die Umwelt leisten aufgrund ihrer Energieeffizienz, umweltfreundlichen Materialien und geringem Aufwand bei der Systemintegration. OLEDs machen zukünftig hauchdünne, transparente, flexible, hocheffiziente Displays mit brillanten Farben und hohem Kontrast möglich und finden gegenwärtig als Display Einsatz in MP3 playern, PDAs, Kameras und Handys.

Pressekontakt: Anke Lemke, Tel: +49 (0)351 796 5819 oder anke.lemke@novalled.com